

STV Lachen: Mixed-Mannschaft auf dem Podest

Eing. Am Sonntag versuchten die Lachner Turnerinnen und Turner, an der LMM in Ibach das Beste für das Team herauszuholen. Für den STV Lachen standen vier Teams am Start.

Am Morgen trotzten die Jugendlichen dem Regen und starteten den Wettkampftag. Je eine Mannschaft startete bei den weiblichen und der männlichen Jugend A. Die Jungen erzielten mit einer starken Mannschaftsleistung den vierten Rang. Die Mädchen sammelten im zum Teil ersten Wettkampf wertvolle Erfahrung für eine erfolgreiche Zukunft.

Die Aktiven absolvierten den Fünfkampf ohne grosse Ambitionen. Letztlich rangen sie dank ausgezeichnete 1000-m-Laufleistung die Kollegen aus Einsiedeln um wenige Punkte nieder – eine viel versprechende Ausgangslage für den Vergleichswettkampf im Herbst.

In der Mixed-Kategorie starteten drei Männer und Frauen, um die anderen das Fürchten zu lehren. Bereits im 100-m-Lauf zeigten die Lachner, wie geschlossen sie als Mannschaft auftreten. Das zog sich den ganzen Tag hindurch. Diese Teamleistung führte die Lachner zum dritten Rang. Mit dem hervorragenden Endergebnis von 12906 Punkten hat das Team noch gute Aussichten, ins Finale einzuziehen.

Nun gilt es für alle Turnvereinsmitglieder wieder, sich ins Training zu stürzen, um optimal vorbereitet ans Turnfest reisen zu können.

Hessenpokal: Topten-Platz für Otto Koller

spro. Bereits zum elften Mal wurde der Hessenpokal im hessischen Bad Orb ausgetragen. 117 Schützen aus 18 Nationen trugen bei optimalen Aussentemperaturen, jedoch eisiger Kälte im Schiessstand gute und spannende Wettkämpfe aus. Der Schiessstand in Bad Orb, der auch liebevoll der Bunker genannt wird, befindet sich etwas ausserhalb der Ortschaft und im Keller. Die Temperatur im 50- und 25-Meter-Stand beträgt rund zehn Grad. Bei den 10-Meter-Disziplinen war es etwas wärmer. Im ersten Stock, für die Rollstuhlfahrer bequem von aussen erreichbar, waren 20 Stände elektronisch aufgebaut. Die zum Teil guten Resultate liessen auch nicht lange aus sich warten. Dennoch reichten die Resultate nicht für einen Finalplatz.

In den Pistolendisziplinen schloss der Freienbacher Otto Koller als bester Eidgenosse ab. Mit der Luftpistole erreichte Koller als erster Schweizer den elften, mit der freien Pistole den zehnten Platz.

Resultate

P1, Luftpistole 10-Meter
1. Ponomarenko Valerie, RUS, 564; 2. Hartmann Roland, GER, 564; 3. Karanfilov Vancho, MZO, 562; ferner: 11. Koller Otto, Freienbach, 552.

P3, Sportpistole, 2 x 30 Schuss
Koller Otto, Freienbach, 562;

P4, Freie Pistole
1. Aufschneider Hubert, AUT, 529; 2. Ponomarenko Valerie, RUS, 521; 3. Liebenz Kai Uwe, GER, 518; ferner: 5. Plattner Patrik, Dietikon, 515; 10. Koller Otto, Freienbach, 503.

REKLAME



Auto-Brander AG

Schwerzistrasse 8
8807 Freienbach
Telefon 055 410 55 65
brander@auto-brander.ch
www.auto-brander.ch

Junioren auf Erfolgswelle

SHC Wollerau blieb am Turnier in Stäfa ohne Niederlage

Die Junioren des SHC Wollerau sind weiter auf Erfolgskurs. Am Sonntag stand das dritte von sechs Turnieren auf dem Programm. Gastgeber waren die Rolling Frogs aus Stäfa.

Eing. Der Tag begann nicht so gut für Wollerau. Der erste Gegner hatte sich verspätet, und so musste das erste Spiel verschoben werden. Der erste Ernstkampf stand aber nur wenig später an. Die Junioren des SHC Thalwil waren die Gegner. Wollerau zeigte eine solide Leistung und kam einige Male vors gegnerische Tor, doch wurde die Defensive noch etwas vernachlässigt, was zu zwei Gegentreffern führte. Da Wollerau jedoch vier Treffer erzielte, hielt sich der Schaden in Grenzen.

Das Derby gegen Freienbach stellt immer einen emotionalen Höhepunkt dar. Die Spannung jedoch war nicht besonders gross. Mit einer mittelmässigen Leistung siegte die Wollerau 3:0. Das dritte Spiel war dann das Nachtragsspiel gegen Sins. Mit einem klarem 4:0 fegte Wollerau den Tabellenletzten vom Platz. Die einfachen Gegner hatte man geschlagen; nun kam Gastgeber Stäfa als Gegner auf den Platz. Wollerau zeigte eine souveräne Defensivleistung und kassierte erneut keinen Gegentreffer. Mit zwei herrlichen Toren wurde auch der Gastgeber geschlagen.

Aktuell auf zweitem Rang

Die Au Wolves sind etwa gleich stark einzuschätzen wie Wollerau. Die Wölfe zeigten ein beherztes Spiel; letztlich konnten sie gegen den starken Torhüter der Wollerauer nichts ausrichten. Wollerau zeigte sich kaltschnäuzig und schoss das einzige Tor der Partie. Im letzten Spiel des Tages gegen den Meister aus Hütten war der Vorsatz klar: ungeschlagen zu bleiben. Aber



Andi Späni in der Partie gegen Freienbach. Bild zvg

Wollerau wollte mehr, und die jungen Spieler kämpften und gingen sogar in Führung. Etwas unglücklich glichen die Hüttner aus. Mehr Tore fielen nicht.

Wollerau steigerte sich erneut an einem Turnier, und man musste zur Kenntnis kommen, dass diese Mannschaft alle Gegner schlagen kann. Wollerau kletterte in der Meisterschaft nun auf den zweiten Platz. Bereits am 4. Juni geht es in Sins weiter. Wollerau will sich noch einmal steigern und am nächsten Turnier alle Spiele gewinnen
Wollerau: Linggi, M Schmelzer, R. Schmelzer, Beier, Gmür, Winiger, Steiner, Moser, Mathys, Bader, Späni, Arnold.

Aktive: Sieg in Hütten

Bei idealen Hockeytemperaturen wollten die Spieler des SHC Wollerau in Hütten zwei wichtige Punkte gewinnen. Fast die gesamte Mannschaft des SHCW war in Hütten anwesend. Trainer Roman Hörler hatte also genug

Druckmittel zur Verfügung, um von jedem einzelnen 100% Einsatz zu verlangen. Der etwas gewöhnungsbedürftige Platz in Hütten machte zu Beginn den Wollerauern einige Schwierigkeiten. Hütten zeigte in der Anfangsphase eine gute Leistung und kam mehrmals gefährlich vor das Tor der Schwyzer. Maurice Fehlmann zeigte aber auch in diesem Spiel eine solide Leistung und konnte lange ein Gegentreffer verhindern. Im Powerplay der Hüttner war es dann aber soweit. Nach einem satten Schuss führten die Zürcher nicht unverdient 1:0. Wollerau gelang es zwar in der Folge, einige Male auf das Hüttner Tor zu ziehen; zu einem Tor reichte es aber in den ersten 20 Minuten nicht.

Im zweiten Drittel begannen die Höfner endlich, ihre körperliche Überlegenheit einzusetzen. Inderbitzin schoss das erste Tor für Wollerau. Im Powerplay gelang Michi Büeler etwas glücklich die Führung. Wollerau zog nun sein Spiel auf. Hütten blieb aber gefährlich und kam mehr als einmal zu nahe vor das Wollerauer Tor. Aus heiterem Himmel schoss Kuster das glückliche 3:1. Ein als Befreiungsschlag gedachter Schuss fand den Weg am unglücklich agierenden Torhüter vorbei. Hütten gab allerdings nicht auf und schoss noch vor der Pause das 3:2. Im letzten Abschnitt zeigte dann das konsequente Körperspiel seine Wirkung. Die Spieler der Tigers waren am Ende ihrer Kräfte. Mit Toren von Winiger, Hörler und zweimal Büeler brachten die Wollerauer den Sieg letztlich souverän ins Trockene. Wollerau gewann auch das zweite Spiel gegen die Tiger aus Hütten und liegt auf dem zweiten Tabellenplatz. Am nächsten Wochenende kommt es in Thalwil zu einem weiteren wichtigem Spiel.

Hütten – Wollerau 2:7 (1:0, 1:3, 0:4)

Wollerau: Fehlmann; Laubscher, Inderbitzin (1), Kuster (1), Bachmann, Lenherr, Brägger, Kumin, Hörler (1), Büeler (3), Winiger (1), Bellandi.
Strafen: Hütten 4x2, Wollerau 2x2 Minuten.

FC Freienbach: Dorfturnier- Anmeldeschluss

Eing. In drei Tagen ist Anmeldeschluss für das beliebte Dorfturnier. Auch diese Jahr spielen wieder etliche Mannschaften um den Turniersieg in fünf Kategorien.

Von Montag bis Donnerstag wird in den Kategorien offen, Damen & Herren, Nichtfussballer, Firmen & Vereine und Sie & Er gespielt. Für all diese stehen ein Sand- und vier Rasenfelder zur Verfügung.

Traditionelle Festwirtschaft

Auch hat das OK für das leibliche Wohl gesorgt und erhofft sich – nebst den Mannschaften – auch reichlich Zuschauer und Fans der einzelnen Mannschaften.

Anmeldeformulare sind beim Clubhaus des FCF, im Restaurant «Bahnhöfli», Freienbach, oder unter Telefon 079 609 91 65 erhältlich.

TSV Galgenen: Erfolgreiche Läufergruppe

Eing. Pirmin Oberlin und Paul Ziegler Kategoriensieger, Monika Oberlin im zweiten und Adrian Stucki im vierten Rang bei den Juniorinnen respektive Junioren – dies ist die glänzende Bilanz der LG Galgenen beim grössten Volkslauf der Schweiz, dem Grand Prix von Bern.

Top motiviert und gut vorbereitet reiste die 22-köpfige Läufergruppe des TSV Galgenen am Wochenende nach Bern zum diesjährigen GP. Zum Auftakt sorgte Pirmin Oberlin vom Hohenegg Tuggen, Mitglied der LG Galgenen, mit dem Sieg im Feld der 245 Schüler A für den ersten Höhepunkt. Damit schaffte er den Eintrag in die begehrte Chronik des GP, in der seine Schwester Monika bei den Nachwuchsläufen mit drei Siegen in den Jahren 1999 bis 2001 bereits vermerkt ist.

Paul Ziegler wiederholte Senioren-Sieg

Paul Ziegler wiederholte seinen Sieg im Feld der rund einhundert Senioren M60. Ausgezeichnet auch die Ränge von Monika Oberlin, die erstmals die zehn Meilen absolvierte, von Adrian Stucki im starken Feld der Junioren und von Marc Hegner bei der Elite, mit einigen afrikanischen und den besten Läufern der Schweizer Laufszenen.

Dass der Grand Prix auch dieses Jahr für die 20 000 Läuferinnen und Läufer zu einem Volksfest wurde, dafür sorgten die rund 50 000 Zuschauer in den Gassen der Bundeshauptstadt.

Klassierte der Läufergruppe TSV Galgenen

Nachwuchslauf 1,6 km
Knaben 1996/97 (287 Läufer): 15. Hegner Pascal 7:01. – Knaben 1992/93 (245 Läufer): 1. Oberlin Pirmin 5:38; 15. Looser Dario 6:01; 67. Schumacher Flavio 6:38. – Knaben 1990/91 (101 Läufer) 11. Hutter Christian 6:40; 61. Otto Stefan 6:39. – Mädchen 1990/91 (102 Läuferinnen): 50. Oberlin Bettine 7:13; 67. Looser Anja 7:36

Altstadtlauf 4,6 km
Senioren/Masters M 60 (84 Läufer): 1. Ziegler Paul 18:57. – Junioren (79 Läufer), 4. Stucki Adrian 15:53. – Jugend A (171 Läufer): 11. Schmid Simon 17:06; 32. Kälin Simon 18:18; 67. Stucki Lukas 20:10. – Elite (497 Läuferinnen): 10. Stucki Pius (LCZ/Altendorf) 14:37; 22. Hegner Marc 15:55

Grand Prix 16,1 km/10 Meilen
Juniorinnen (50 Läuferinnen): 2. Oberlin Monika 1:12,11. – Männer M 30 (2989 Läufer): 48. Hegner Lukas 57,46; 205. Rickenbach Andy 1:04,20; 412. Ziegler Reto 1:08,27. – Männer M 40 (1749 Läufer): 14. Hegner Norbert 59:10. – Männer M 50 (923 Läufer) 97. Schnellmann Walti 1:12,02. – Frauen W 40 (694 Läuferinnen): 90. Looser Esther 1:20,22.

Daniela Gassmann auf dem Bike

Wegen einer hartnäckigen Verletzung muss Daniela Gassmann zur Zeit auf Wettkämpfe im Laufbereich verzichten. Sie hat deshalb vorübergehend aufs Bike gewechselt und dort bereits zwei Tagessiege errungen.

Zugerberg-Classic, 25 km
1. Gassmann Daniela, TSV Galgenen
Kreuzegg Mountain-Bike, 13,5 km
1. Gassmann Daniela, TSV Galgenen

Inmitten der Vorbereitungen

Kantonale Jugendturntage am 3./4. September in Wangen

Am 3. und 4. September führt der Turnverein Wangen in Zusammenarbeit mit der Juko die Kantonalen Jugendturntage in Wangen durch. Über 800 Mädchen und Knaben werden auf den Sportanlagen des Schulhauses 3 erwartet.

Eing. Das OK unter der Führung von Roland Guntlin hat bereits die ersten Vorbereitungen für die Kantonalen Jugendturntage in Wangen getroffen.

Am Samstag, 3. September, findet das Geräteturnen statt. Am Sonntag,

4. September, stehen am Morgen der Allgemeine Wettkampf und Leichtathletik und am Nachmittag die Spiele und Vereinsstaffetten auf dem Programm.

120 Helferinnen und Helfer

Als Präsident amtiert Roland Guntlin, ihm zur Seite stehen folgende OK-Mitglieder: Ivo Rickenbacher, Vizepräsident/Empfang; Daniela Bruhin, Finanzen; Cornelia Schnellmann, Sekretariat/Protokoll; Andy Bruhin, Festwirtschaft; Sepp Friedlos, Turnkomitee; Karl Ebnöther, Baukomitee; Stefan Vogt, Personalchef; Heinz Bruhin,

Medien + Sanität; Marc Hüppin, Garderoben/Parkplätze; Remo Hüppin und Marcel Vogt, Spiele (Freizeit); Michael Guntlin und René Fasel, Rechnungsbüro; Markus Kalt, Sponsoring; Marcel Strotz, Platzsprecher. Als Vertreter des KSTV-Juko amten Claudia Hegner, Cindy Späni und Fränzi Steinauer.

Das OK ist bemüht, den Mädchen und Knaben ideale Wettkampfbedingungen zu bieten. So werden an diesem Tag über 120 Helferinnen und Helfer im Einsatz stehen, welche auch dafür besorgt sind, die hoffentlich zahlreichen Zuschauer in der Festwirtschaft zu verköstigen.



Das OK der Kantonalen Jugendturntage. Bild zvg